

Himawari

Epilog: This is just the beginning

Von myuki-chan

Kapitel 9: You'll never see him again

„Sie waren doch dort!“ das Versteck welches von Kabuto als erstes markiert wurde... Verdammt sie hatten sich in die Irre führen lassen!

„Wir müssen vorsichtig sein!“ warnte Sarada ihn und aktivierte bereits ihr Sharingan. Sie hatten irgendwann beschlossen der Gruppe einfach nicht mehr zu folgen. Und nun spürten sie auch Himawari und vor allem... Das Chikara von Kurama! Umso näher sie kamen umso stärker wurde es auch. Boruto rannte. Er wusste dass irgendwo dort Himawari wäre und sie war ihm verdammt viele Antworten Schuldig. Ihm und ihrer Mutter. „Da! Der Eingang!“ sie hatte kein Problem damit einzudringen. Es schien als wäre in diesem Labyrinth kein Lebendes Wesen. Sie begegnetem niemandem. Allerdings hatten sie eine Unverwechselbare Fährte. Diese Chikara! Es war wie aus dem nichts plötzlich da gewesen und Boruto wusste das dieser Mistkerl Mitsuki und seine Schwester nicht weit waren!

Sein. Sein ganz allein. Mitsuki wusste nicht wie viel Zeit vergangen war. Er lag nach wie vor mit Himawari auf dem Boden. Inzwischen waren ihre beiden Körper erschöpft vom rummachen. Mehr als Küsse und Berührungen war es nicht geworden, aber es war sehr anregend gewesen. Für beide. Das erste Mal hatte Himawari wirkliche Lust verspürt. Sie hatte das erste Mal Freiwillig jemand so an sich rangelassen und Mitsuki war so... Zärtlich. Leidenschaftlich zu ihr gewesen. Sie legte ihre Hände an seine Schulter. Wieder küsste er sie und biss leicht in ihre Lippe. Als ihre Hände seinen Hals hochwanderten und an seinen Wangen stoppten, hörte auf Mitsuki mit seinem Kuss auf.

Mitsuki ging etwas auf Abstand damit er Himawari ansehen konnte. Ihre Lippen waren geschwollen. An ihrem Hals waren blaue Flecken von seinen Küssen. Was zum Teufel tat er ihr? Sein Verstand schaltete sich wieder ein. Aber nur ganz ganz langsam... „Mitsuki?“ fragte Himawari leise und außer Atem. Wobei sie ihm tief in die Augen blickte. Sie bemerkte die Wandlung darin.

„Das hätte ich nicht tun dürfen...“ Mitsuki presste seine Lippen zusammen, schaffte es aber nicht sich von ihrem Warmen Körper zu lösen.

„W-Was?“

„Du bist Tabu für mich Himawari...“ seufzte Mitsuki und wollte sich aufrichten allerdings beugte er sich dann doch nochmal runter. Auch weil Himawari ihn sanft wieder zu sich zog. „Nein Mitsuki. Ich bin schon lange kein Tabu mehr...“ Kein Tabu mehr... Mitsuki wusste warum Himawari das sagte. Sie dachte es nicht mehr wehrt zu

sein. Diese Elendigen Männer! Jeden einzelnen würde er töten! „Ich werde dich beschützen Himawari. Für immer...“ Langsam legte er wieder seine Lippen auf ihre. War da mehr in ihm? Mehr als sein Körperliches Verlangen zu ihr? Mitsuki wusste das er in einem Alter war in welcher sein Körper sich gerne das andere Geschlecht ansah... Oder diesem gar nahe sein wollte. Er wurde allerdings anders erzogen. So weite Schritte zugehen ohne Verheiratet zu sein, würde er nicht tun. Ein paar Küsse auszutauschen oder sich in den Armen zu liegen war durchaus Okay für ihn. Aber mehr. Auf keinen Fall. Da war ihm ihre Ehre zu Wichtig. Von jeder Frau die Ehre. Sie beide vergaßen sich in diesem Kuss. Abermals presste er seine Hüfte gegen ihre und entlockte dem Mädchen ein erregtes Keuchen. Sie wollte mehr. Viel mehr. Mitsuki hingegen tat nicht mehr als das. Ob er überhaupt weiter gehen würde? So langsam bezweifelte sie das. Dennoch... Sie genoss es... Sie genoss es so sehr mit ihm derartig... „Mehr...“ flüsterte sie gegen seine Lippen. „Ich will dich fühlen...“ Mitsuki öffnete seine Augen. Nein. Das auf diese Weise würde er ihr nicht geben. Dennoch löste er seine Lippen von ihre, aber nur um sanfte Küsse auf ihrer Lippe und Wange zu verteilen, ehe er etwas runter rutschte und ihren Hals wie schon zu vor lieb kostete. Seine Hand ging dieses Mal auf Wanderschaft und stoppte vor ihrer Brust. Sanft legte er seine Hand auf diese, ehe er wieder Lippen Kontakt zu Himawari suchte und sie wieder küsste. Dieses mal fester. Verlangender. Er hatte noch nie etwas so weiches berührt... Etwas so weiches wie sie. Er vergaß sich. Mitsuki gewährte sich dieses warme Glück mit ihr. Mochte er sie? Mochte er sie wirklich? Mehr als zuvor erwartet? Nie hatte er darüber nachgedacht, aber nun... Sie beide hörten nicht einmal wie die Türe aufging, nur Sekunden später spürte Mitsuki ein heftiges ziehen an seiner Schulter und öffnete seine Augen. „Fass sie nie wieder an!“

Boruto und Sarada hatten beide erwischt. Praktisch auf frischer Tat. Er sah schier Rot als er seinen einst guten Freund so... So mit seiner kleinen... Oh Gott! Boruto kochte vor Wut!

Sofort zog er den weißhaarigen Jungen von seiner Schwester runter. Kaum das er diesen Weg von ihr hatte schlug er ihm heftig ins Gesicht. Vom Schlag irritiert und getroffen landete Mitsuki auf seinem Rücken und spürte ein schweres Gewicht auf sich. Boruto setzte sich auf Mitsuki und schlug diesem unentwegt ins Gesicht. Bereits seine Hände waren Blutig aber das hinderten diesen nicht seine unbändige Wut an dieser Person auszulassen. Immerhin war Mitsuki ja auch an allem Schuld!

Himawari öffnete erschrocken ihre Augen als Mitsuki von ihr entrissen wurde. Sofort setzte sie sich auf und legte eine Hand vor ihre Brust. „Boruto stopp! Hör auf sofort!“ schrie sie ihren Bruder an. Da kniete Sarada sich zu ihr und bedeckte Himawari mit ihrem Oberteil, welches am Boden lag. Sie war auch nicht begeistert, aber auch sie war wütend... Enttäuscht... Ihr Blick glitt von Himawari zu Boruto. Dieser schlug immer noch Wild auf Mitsuki ein. Sie verstand ihn ja auch. Durch ihn war Naruto nun... Schweigend und mit verletztem Blick schloss Sarada ihre Augen. Der Hokage. Der Mann zu dem sie aufgesehen hatte... War Tod.

Mitsuki hatte direkt versucht sich zu wehren. Ganz zu Anfang noch hatte er versucht etwas zu sagen, aber inzwischen war so viel Blut in seinem Mund das er drohte daran zu ersticken, da auch seine Nase gebrochen war sickerte auch davon stetig Blut in seinen Rachen. Nur ein Röcheln entfuhr seiner Kehle.

Boruto sah immer noch Rot. Nach seinem letzten Schlag machte er eine kurze Pause und legte seine Hände an dessen Kehle, ehe er zu drückte. „Mistker! Du elendiger Mistker! Erst wickelst du deine dreckigen Finger um meine Schwester, dann bringst

du sie dazu Konoha zu Verraten und dir in deinen Elendigen Plänen zu Helfen und dann... Dann hast du sie dazu getrieben meinen Vater... Ich bringe dich um!" schwor Boruto ihm.

„Nein!“ Himawari hatte ihr Oberteil Notdürftig angezogen und eilte nun auf Boruto zu. „Hör sofort auf damit! Du bringst ihn ja wirklich um! Hör auf!“ schrie sie und zog an seinem Oberteil. „Hör Boruto bitte!“ flehte sie und schaffte es nicht ihre Tränen zurückzuhalten als sie Mitsukis Gesicht erblickte. Alles war voller Blut. Seine Augen flackerten weil er keine Luft mehr bekam. „Boruto!“

„Geh weg!“ sagte Boruto und stieß Himawari weg, ehe er seinen Kunai zog und diesen Mitsuki direkt ins Herz stach. „Er soll für alles Büßen! Er soll ersticken und sterben!“ Himawari landete auf ihrem Hintern und erstarrte als sie diese Gewalt sah mit welcher Boruto... Oh Mitsuki! Sie sah wie Mitsuki seine Hand hob, kurz nachdem Boruto ihn mit diesem Kunai verletzt hatte, anschließend sank diese zu Boden.

Wieso... Wieso wehrte er sich nicht?! Himawari verstand es einfach nicht. Vermutlich war er einfach viel zu überrascht worden. Oder waren es Schuldgefühle weil er sie geküsst hatte? Wollte er sich so bestrafen? Aber er würde sterben!

„Sarada bitte! Mach etwas!“ die Angesprochene war ebenso schockiert wie Himawari. Das Boruto so heftig reagierte...

„Was ist hier Los!“ Orochimaru hatte sehr wohl wahrgenommen dass es Eindringlinge gab und hatte sich sofort auf dem Weg gemacht um nachzusehen was Los war. Sasuke war es nicht. Aber er spürte diesen ganz in der Nähe. Darum konnte er sich nun aber nicht kümmern. Als er Mitsukis Blut überall am Boden sah und dessen Lebens Energie abermals so schnell Schwinden spürte, riss er seine Augen auf. Sarada ging sogleich in Angriffsposition. Himawari war viel zu aufgelöst um klar zu denken. Orochimaru streckte seinen Arm vor und Schlangen schossen heraus, welche Boruto fesselten und dieser zur Seite Kippte. „Argh!“

„Umso stärker du dich wehrst, umso enger wird es für dich!“, drohte Orochimaru ihm und schritt zügig an Mitsukis Seite. Dort ging er zu Boden und sah wie Himawari auch zu ihnen trat. Sarada zögerte. Sie wollte nicht das Mitsuki starb. Darum hinderte sie gerade niemand daran Mitsuki zu helfen. Er hatte ja seine Lektion bekommen aber... Sterben? Nein. Das musste nicht sein. Zunächst bräuchten sie Antworten. Sie blickte zu Boruto. Sollte sie ihm helfen? Besser nicht. Dieser musste sich beruhigen.

„Mitsuki!“ Himawari berührte sein Gesicht, aber er Atmete nicht mehr. Wie denn auch? „B-Blut! Er hat zu viel Blut im Hals!“

Orochimaru hatte gerade die Stichverletzung begutachtet. Der Kunai steckte noch drin. Als Himawari das sagte erwachte er aus seiner Starre und reagierte sofort. Es dauerte nur eine Minute, da hatte er alles was er brauchte und stach seinem Sohn mit dem Messer vorsichtig in den Hals, ehe er ein Röhrchen hineinschob. Zunächst trat Blut heraus...

„Mitsuki wach auf!“, drängte er seinen Sohn und da nahm er den ersten Luftzug, durch das Röhrchen, aber er erwachte nicht. Erleichtert besah Orochimaru sich die schweren Gesichtsverletzungen und zitterte leicht. Sein Kind... Sein Kind... Und Karin war zu weit weg. Vielleicht spürte diese etwas und käme wieder zurück... Zu erst musste er Mitsuki in sein Labor bringen dort würde er ihn versorgen können. Aber zunächst... Sein zorniger Blick fiel auf Boruto welcher sich versuchte zu befreien. Seine Schlangen zischten und er erhob sich. Wütend trat er auf Boruto zu, während Himawari versuchte Mitsuki wachzubekommen. „Du! Du hast meinen Sohn beinahe getötet!“

„Er hat alles verdient!“

„Alles verdient... Um dich kümmere ich mich nachher! Himawari! Ich will dass du Toneri hier her holst. Er soll sich um beide... Kümmern.“

Himawari horchte auf und blickte anschließend zu Sarada und Boruto, ehe sie sich zitternd erhob. „Niemand ruft Toneri“ ein Strahl aus Strom schoss durch die offene Türe und spießte Orochimaru nahe zu auf. Dieser spuckte direkt Blut und blickte leicht hinter sich, während Sasuke ihn mit seinem Strahl langsam zu Boden brachte, dann löste er den Strahl auf. Anders als erwartet brach Orochimaru sofort zusammen und verlor sein Bewusstsein.

Himawari glaubte in einem falschen Film zu sein. Als Orochimaru umkippte und so stark blutete blickte sie von ihm zu Mitsuki, ehe sie zu Sasuke sah. Immer noch zitterte sie. Wie konnte sie nur... Wie konnten sie nur alle!

„Nein!“, murmelte sie immer wieder und machte ein paar Schritte auf Orochimaru zu, während Boruto sich befreite und sich erhob. „Verdammt Himawari komm zur Besinnung es ist vorbei!“

„Nein!“ schrie diese hysterisch und hielt sich ihre Hände an den Kopf, ehe sie zu Sasuke blickte. „Das war ein Fehler! Ein Fehler! Sie waren unschuldig! Sie haben mir geholfen! Sie haben... Sie haben mich gerettet! Du... Ihr... Ihr habt sie... Sie waren Unschuldig!“ schrie sie ihm an den Kopf und sackte auf ihre Knie. Sarada starrte Himawari an, ehe sie zu Sasuke blickte. Dieser senkte seine Hand und musterte Himawari lange. „Was meinst du?“

„Himawari wovon redest du?“ fragte sie eindringlich nach. Aber Himawari wandte sich an Orochimaru und drehte diesen auf den Rücken. Die Wunde. Wo war die Wunde!

Sasuke beobachtete das skeptisch und trat langsam näher. Er hatte die Gestalt einer Frau? Wieso? Normalerweise wandelte er den Körper automatisch in einen Mann um...

„Sie ist Schwanger!“ sagte Himawari zitternd und fand schließlich die Wunde. Sie war direkt am Oberbauch... Aber... Ob das Kind dennoch verletzt war? Sie konnte das nicht sagen! „Oh nein! So viel Blut!“

„Er ist was?“ fragte Sasuke und presste seine Zähne zusammen. Verdammt! War Mitsuki dann doch keine einmalige Sache? Er erwartete also wieder Nachwuchs?

„Sie haben mich gerettet... Sie haben mich gerettet...“ schluchzte sie und versuchte etwas durch ihre Tränen zu sehen, während sie die Wunde abdrückte. Sarada machte nun langsam ein paar Schritte vor und schließlich half sie Himawari. „Warte! Ich werde versuchen die Blutung zu stoppen!“ sie hatte schließlich viel von Tsunade gelernt, genauso wie ihre Mutter. „Wie weit ist... Sie?“

„Ganz am Anfang...“ murmelte Himawari und ließ von ihm ab, ehe sie zu Mitsuki zurück sah. Sarada dachte daraufhin nach. Vermutlich war Orochimaru genauso weit wie ihre Mutter... Sasuke begab sich nun zu Himawari und griff sie am Arm, ehe er sie auf die Beine zog. „Was meinst du mit sie haben dich gerettet?“

„Ich... ich... Es war alles... Alles meine Schuld!“ sagte sie ängstlich über das was hier vorgefallen war. „Mitsuki hatte mich nur beschützt und wollte nicht das man schlecht von mir denken könnte. Er hat all meine taten... Oh Gott! Ich habe ihm so viele Dinge untergeschoben damit er verdächtig aussieht!“

„DU musst ihn nicht verteidigen Himawari!“ sagte Boruto ernst, aber Sasuke sah sofort zu diesem. „Du schweigst jetzt! Also Himawari. Sag mir alles. Sofort!“

„Zetsu hatte mich... Beeinflusst. Ich habe ihn gefunden vor Monaten schon und er sagte mir was ich tun soll. Ich war so wütend und so verzweifelt!“ wieder schluchzte sie. Sasuke zog seine Augenbrauen zusammen. Also doch! Hatte ein Teil dieses

Mistkerls überlebt! „A-Aber dann... Toneri-sama hat... Hat mir die Wahrheit gezeigt er hat Zetsu von mir gelöst er hat... Oh Mitsuki hat mich doch nur beschützen wollen! Er hat mir nie etwas getan!“

„Und was war das eben?!“ fragte Boruto nun doch wieder und drehte seine Schwester in seine Richtung. Er war der Panik nahe. Hatte er Mitsuki etwa Unschuldig... „Ich! Ich habe ihn dazu gebracht! Ich wollte mich bedanken! Er hat mein Leben gerettet! Er hat noch so viele andere Leben gerettet! Boruto ich habe Vater ermordet! Ich alleine verstehst du das?! Weist du wie wütend Mitsuki auf mich war? Weist du das?!“ fragte sie ihren Bruder wütend und stieß ihn von sich. „Ich... ich wollte alles wieder richtig stellen... Er hat mich nicht aufgegeben egal was ich gesagt habe... Er hat mich nicht... Aufgegeben...“ Sasuke besah sich die Situation mit mulmigem Gefühl. „Mitsuki ist deiner Aussage nach Unschuldig. Verstehe ich das richtig? Und du deckst ihn nicht etwa?“

„Ich schwöre es bei allem... Bei allem was mir geblieben ist...“ Himawari blickte zu Sasuke und sah ihm tief in die Augen. Er erblickte ihre Wahrheit. Boruto starrte die beiden lange an, ehe er zu Boden sackte und tief Luft holte. Noch verstand er nicht alles. Wer war Zetsu? Was war geschehen? Wer war Toneri? Was er aber so langsam kapierte war, das Mitsuki nicht etwa Himawari beeinflusste, sondern das er sie versucht hatte zu beschützen. In diesem ganzen Chaos, hatte dieser nämlich etwas an Himawari bemerkt, was ihm selbst verborgen geblieben war. Sein Blick fiel auf Mitsuki und sofort eilte er an die Seite seines Freundes. „M-Mitsuki! Hey!“ er legte diesem eine Hand auf die Schulter, aber da eilte Himawari zu ihm und stieß ihn nahe zu von ihm. „Fass ihn nicht an Boruto!“ sie aktivierte ihr Byakugan und starrte ihn wütend an, ehe sie zu Mitsuki blickte. Dieser hatte seine Augen geöffnet aber sie waren so... Leer... „Mitsuki?“ Angst schnürte ihre Kehle zu. Sein Chakra... Es... Lief nicht mehr. Sie sah die Stränge in seinem Körper aber... Nichts! „Nein! Nein!“

Was für eine Tragödie. Sasuke konnte Mitsuki auch nicht helfen. Das hätte nur Naruto tun können oder Sakura. Aber so? „Sarada?“ fragte er seine Tochter nach einer Weile. „Hilf Mitsuki“ Sarada hatte kaum mitbekommen das dieser nicht mehr zu Leben schien. „Nur einen Moment!“ sie hatte es gleich! Und dann tatsächlich. Die Wunde schloss sich. Da das erledigt war eilte sie an Mitsukis Seite. „Himawari mach platz ich muss mich um ihn kümmern!“

„J-Ja!“ sie rückte etwas an die Seite und sah zu wie Sarada das Messer zog und die Stelle sofort mit Chakra bearbeitete. „Mitsuki komm mach nicht schlapp! Hey!“ Sasuke dachte nach. Wie hatte Mitsuki den anderen Angriff überlebt? Etwa durch Karin? Möglich war es. Nun aber... Der Junge hätte von Anfang an Klartext reden sollen!

„Sein Herz!“ Himawari sah wie sein Herz wieder anfang zu schlagen. Erleichtert brach sie zusammen und lehnte ihre Stirn an seinen Arm. „Wach auf... Bitte... Bitte werde wieder Gesund! Es tut mir alles so Leid!“

Toneri stand seit gut fünf Minuten in der Türe und starrte auf das was sich da vor ihm abspielte. Seine Geliebte am Boden. Bewusstlos und wohl verletzt. Daneben nur etwas entfernt waren beinahe alle versammelt. Er erkannte Narutos Sohn. Am Boden liegend... Sein eigener... Eine unbekannte Angst schnürte sein Hals zu. Er verspürte gerade keine Wut. Es war... Anders. Ihm unbekannt. Schweigend schritt er in den Raum und wurde dann erst von Sasuke gesehen. Dieser besah sich ihn. Das war er also. Toneri. Der Mann von Mond. Sprichwörtlich. „Es geht ihnen gut. Sarada hilft

ihnen sie beherrscht-“

Mitsuki hob seine Hand und beobachtete Sasuke gar nicht. Seine Worte waren ihm nichts Wert weshalb er zunächst bei Orochimaru in die Knie ging. Er lebte. War aber bewusstlos. Das Blut um ihn herum zeigte aber das er schwer verwundet gewesen sein muss. Direkt am Bauch... Eine Hand legte er ihm auf den Bauch und schloss seine Augen. Es dauerte. Aber dann nahm er schwach dieses andere Leben war. Panik. Angst. Ja das hatte gerade. Zum ersten Mal in seinem Leben... Langsam öffnete er seine Augen. Was ist hier geschehen? „Orochimaru“, sprach er diesen an und rüttelte leicht an dessen Schulter. Dennoch erwachte dieser nicht. Er hatte zu viel Blut verloren. Vorsichtig hob er dessen Weiblichen Körper hoch und blickte zu den anderen. „Ich bringe sie in ihr Zimmer. Ich komme gleich wieder und dann will ich Antworten.“ Zügig schritt er los und legte Orochimaru in das Bett. Das Baby war nicht verwundet, aber der Blutverlust... Das war Gefährlich. Für beide. Schweigend machte er kehrt und kam zurück zu diesem Blutigen Schauplatz. Mitsuki atmete wieder als er zurückkam. Sarada hatte gute Arbeit geleistet. Sasuke sah zu Toneri als dieser wiederkam. „Mitsuki ist stabil. Er kann in ein Zimmer gebracht werden und sich ausruhen.“ Auch seine Wunde am Hals war geschlossen und er atmete wieder von selbst. Toneri schwieg dazu. Das Ganze Blut an ihm... Die Gefahr dieser Welt... „Ich nehme an, das hat etwas mit eurem Missverständnis zu tun?“ fragte er Himawari welche Mitsukis Hand festhielt.

„J-Ja! Aber... Aber ich habe alles gesagt ich habe alles gesagt...“, wiederholte sie sich und wurde leise. Toneri trat schweigend zu der Gruppe und ging bei seinem Sohn auf die Knie. Langsam nahm er auch diesen auf seinen Arm. „Meine Gefährtin. Mein Ungeborenes. Mein Sohn. Du hast das verursacht. Du hast meine Familie...“ Toneri presste seine Zähne zusammen und stand langsam auf. „Nie wieder wirst du ihm auch nur zu nahe kommen. Keinem von uns!“ drohte er dem Mädchen und schritt zur Türe. „Mitsuki hat jetzt was er wollte. Du kannst wieder nach Hause. Verschwindet, alle. Bevor ich mich vergesse.“ Himawari sah ihm zitternd nach und spürte ihre Luft knapper werden. Nein! Nein! Sie traute sich aber nicht auch nur eine Silbe rauszubringen. Mitsuki nie wieder sehen... Sie hatte ja gewusst das Toneri ihn mitnehmen würde, aber das sie ihn jetzt schon nicht mehr sehen durfte... Ihr Magen drehte sich und dann auch wurde alles schwarz um sie.

Einige Stunden später stand Karin vor dem Krankenbett von Mitsuki. Orochimaru lag direkt daneben. Dieser war inzwischen wach, brauchte aber dringend eine Bluttransfusion. Als beide soweit versorgt waren verließ sie das Zimmer leise. Nur Toneri blieb zurück. Er saß auf einem Stuhl und hielt die Hand seines Sohnes.

„Er wird es schaffen“, sagte Orochimaru zu ihm. „Er ist stark.“

Toneri wachte aus seinen Gedanken auf und blickte leicht zu ihm rüber. „Diese Welt ist voller Gewalt“, murmelte er und blickte wieder zu Mitsuki. „Das wird er nie wieder erleben müssen. Bei mir ist er sicher und du... Sobald das Baby auf der Welt ist, werdet ihr uns folgen.“ Orochimaru schwieg eine Weile. Es war das erste Mal das Toneri so etwas miterlebt hatte. „Leben ist zerbrechlich...“

„Fang nicht so an! Du und das Baby. Ihr kommt nach. Ich werde euch persönlich abholen!“, tief Luft holend sah Toneri wieder zu seinem Sohn. „Ich werde meine Familie vor dieser Welt beschützen. Komme was wolle.“ Vor allem würde er diese Himawari weit weg von seinem Sohn halten. Sie war Schuld an allem Übel das ihm wiederfahren war. An allem.

„Sie erwacht...“

„Na Endlich“

„Zum Glück hatte sie die Schriftrolle ansonsten...“

„Ja... Das ist wahr aber hey! Es ist doch alles wieder gut!“ diese Stimme... Himawari kannte diese Stimme...

„Warum habt ihr nicht gesagt das er noch lebt?!“ fragte Sarada und Boruto fast gleichzeitig. „Es musste Geheim bleiben da wir nicht wussten was Los ist. Zudem brauchten wir Kurama wieder...“ Sasuke seufzte tief und sah zu Sakura. „Wie geht es dir?“ der ganze Stress... „Mir geht es gut mach dir keine sorgen“, lächelte sie warm und merkte auf. „Sie wacht auf! Sasuke. Sarada. Kommt, lassen wir sie alleine.“

Die beiden waren Einverstanden und folgten Sakura nach draußen. Himawari erwachte. Sie sah zunächst nur schlecht aber anschließend nahm sie wahr, dass sie in einem Krankenzimmer sein musste... Dann... „Mitsuki!“ schrie sie auf und wollte sich erheben, aber da drückte eine große warme Hand sie zu Boden. „Shhht... Schon gut Kleine.“ Diese Stimme! Sofort sah Himawari zu dieser Person. Naruto grinste sie breit an. „Schön dich zusehen Kleines!“

„P-Papa?!“